

Bericht 1/2018
der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Biberach e.V.
(September bis Dezember 2018)

Strukturelles

Die Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Maria Wiedergrün (Geschäftsführerin) und Svenja Link (Projekt- und Bildungsreferentin) sind am 1. September in die neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in der Bleicherstraße 47 in Biberach eingezogen. Die Sekretärin Silvia Wieland, welche die Verwaltungsaufgaben des KJR übernimmt, hat ihre Arbeit zum 1. Oktober 2018 angetreten.

Die Räumlichkeiten in der Bleicherstraße sind vom KJR komplett neu bezogen worden, weshalb die Büros in der Anfangszeit auch neu eingerichtet werden mussten. Neben Büroartikeln mussten auch Möbel gekauft und aufgebaut werden. Außerdem mussten verschiedene Absprachen im Haus getroffen werden.

Da der KJR bisher mit keinem Hauptamt besetzt war, waren auch keine Verwaltungsabläufe für die Mitarbeiterinnen vorgegeben. Die Mitarbeiterinnen haben zusammen mit dem Vorstand Verwaltungsabläufe festgelegt, welche erst einmal erprobt werden müssen (z.B. Erfassung der Arbeitszeiten, Abrechnung von Dienstreisen, Urlaubsplanung etc.).

Neben den Büros des Kreisjugendrings befindet sich das Büro der Kreisjugendreferentin des Landkreis Biberach Margit Renner. Dies ermöglicht einen verbindlichen Austausch zwischen Landratsamt und KJR. Im zweiwöchigen Rhythmus finden Kooperationsgespräche statt, in welchen Kooperationen beziehungsweise die Abgrenzung der unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkte besprochen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage des KJR wird komplett neugestaltet und bestückt.

Zudem gibt es Postkarten mit sechs verschiedenen Motiven, welche die Angebote und Leistungen des KJR in die Öffentlichkeit tragen sollen. Themenbereiche davon sind unter anderem die von der Delegiertenversammlung festgelegten Schwerpunktbereiche:

- Qualifizierung (durch Schulungen, Fachtage oder Vorträge)
- Leihangebot (Kanus, Zelte)
- Demokratieförderung (Angebote des KJR und Demokratiezentrum Oberschwaben)
- Beratung von Vereinen/Verbänden durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bzgl. Finanzierung und rechtlichen Dingen
- Suchtprävention (Biberacher Jugendgetränk BLAPF und zugehöriger BLAPF-Fonds)
- Zuschüsse (für Mitglieder z.B. von Freizeiten, Arbeitsgeräten etc.)

Teilnahme an Veranstaltungen

Ein intensiver Wissensaufbau zu vereinsrelevanten Themen steht derzeit im Vordergrund. Dazu besuchten die Mitarbeiterinnen bis jetzt folgende Veranstaltungen:

14.09. Hate Speech

28.09. Kinderschutzkonzepte in Vereinen

29.09. Datenschutz im Verein

10.10./ 07.11. Fest mit dem Alkohol verbunden und Festkultur/ PartyPassApp

12.10. Fachtag Demokratie in Weingarten

15.-17.10. Einführungskurs für neue Fachkräfte der verbandlichen Jugendarbeit

Gremienarbeit

Vorstellung im Jugendhilfeausschuss: Maria, Svenja und Silvia haben sich im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Ein ausführlicher Bericht wird dann im Juni im Jugendhilfeausschuss präsentiert.

AG Hauptamtliche im Landkreis Biberach: Der Arbeitskreis, bei dem sich Hauptamtliche über Aktuelles aus der Jugendarbeit austauschen, wird ebenfalls vom Kreisjugendring besucht.

Kontakt/Beziehung zu Mitgliedsverbänden, dem Landesjugendring und anderen Kreisjugendringen

Der Kreisjugendring Biberach e.V. hat derzeit 21 Mitgliedsverbände. Einige dieser Verbände haben ebenfalls hauptamtliches Personal, welche gute Kooperationspartner für anstehende Projekte werden könnten. So besuchten die Mitarbeiterinnen schon die Geschäftsstelle des evangelischen Jugendwerks und das katholische Jugendreferat in Biberach. Maria stellte den KJR zudem bei einer Jugendleiterversammlung der Bläserjugend Biberach vor.

Die AG Südwürttemberg (Austausch aller Kreis- und Stadtjugendringe im südlichen Württemberg) findet zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und im Herbst statt.

Maria und Svenja besuchten die Ringtagung in Eriskirch, welche vom Landesjugendring veranstaltet wird und zu der alle Stadt- und Kreisjugendringe in Baden- Württemberg eingeladen sind. Auf diesem Weg konnte auch der Kontakt zu anderen Kreisjugendringen hergestellt werden und in Austausch getreten werden.

Sie besuchten auch die Kreisjugendringe Ravensburg und Sigmaringen vor Ort, um deren Strukturen kennenzulernen und sich bzgl. möglicher Kooperationen auszutauschen.

Abgeschlossene Projekte

Der Kreisjugendring ist Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach. Für die nächste Zeit sollte für dieses Bündnis ein neues Logo entwickelt werden.

Der KJR beteiligte sich an diesem Entwicklungsprozess. Design wurden die verschiedenen Vorschläge von den SchülerInnen einer Klasse des Hauchler- Studios. Der KJR führte zunächst einen Workshop über Demokratie mit der Klasse durch, um grundlegendes Wissen und Verständnis für das Bündnis zu schaffen. Danach brachte sich der KJR durch konstruktive Kritik ein.

Stand laufender Projekte /anstehende Projekte

Mitmachen Ehrensache: Die Aktion Mitmachen Ehrensache wird im Landkreis Biberach vom Kreisjugendring in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat durchgeführt. Der Aktionstag war am 5. Dezember 2018. An diesem Tag jobbten auch im Landkreis Biberach wieder mehr als 700 Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck. Einige Schulen haben Botschafter, welche die Aktion an ihrer Schule bewerben, Ansprechpartner sind und am Aktionstag durch den Landkreis gereist sind, um andere Schüler zu besuchen und zu interviewen, und den Aktionstag dadurch zu dokumentieren. Auf diese Tätigkeit wurden sie in einem Workshop und einem Botschafterwochenende vorbereitet. Am 12. März wird in Ummendorf das Danke-Fest stattfinden, dort werden dann auch die Spendenbeträge bekanntgegeben.

Fachtag Vielfalt in Partizipation in Weingarten: Bei dieser Veranstaltung ist der Kreisjugendring Veranstalter, zusammen mit dem KJR Ravensburg und Kreisjugendreferat Bodenseekreis. Es geht dabei um verschiedene Formate und Umsetzungen von Kinder- und Jugendbeteiligung. Er findet am 13.02. in der Akademie in Weingarten statt.

One billion rising: Bei diesem Projekt ist der KJR Kooperationspartner. Am 17. Februar findet der Aktionstag in Biberach statt, bei dem als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und für Gleichberechtigung getanzt wird. Svenja wird bei den folgenden Vorbereitungstreffen ab Januar dabei sein.

Anne- Frank- Ausstellung Riedlingen

Am 9. Januar ist die Eröffnung der Anne Frank Ausstellung im Riedlinger Rathaus. Der KJR Biberach ist durch das Demokratiezentrum Oberschwaben, mit Friederike Höhndorf an der Umsetzung und Durchführung maßgeblich beteiligt.

Europatag am 4. Mai 2019 in Biberach

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz im LK Biberach organisiert mit der Stadt Biberach, dem Verein Städtepartner BC und dem Kreisjugendring einen Aktionstag für ein offenes und demokratisches Europa. In Biberach wird es während dem Musikfrühling am 4. Mai verschiedene Aktionen geben. Der Kreisjugendring möchte mit Musikvereinen und Chören vor Ort im ganzen Landkreis die Europahymne erklingen lassen.

KJR intern

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben sich zu Beginn der Arbeit in der Geschäftsstelle mit der gesamten Vorstandschaft zusammengesetzt und ausgetauscht. Es folgten anfangs wöchentliche, mittlerweile drei- bis vierwöchentliche Austauschtermine mit dem Vorsitzenden und Vertretern aus dem Vorstand. Bei der Delegiertenversammlung am

23.10.2018 haben sich die drei neuen Mitarbeiterinnen allen anwesenden Delegierten vorgestellt und mit ihnen einen ersten Fahrplan abgesprochen. Der Kontakt und Austausch zwischen Vorstand, Delegierten und Geschäftsstelle ist sehr wichtig, deshalb wurde bei einer weiteren Vorstandssitzung eine gemeinsame Klausur (Geschäftsstelle und Vorstand) für Ende März 2019 geplant, zu der auch die Delegierten eingeladen werden.

Demokratiezentrum Oberschwaben

Friederike Höndorf ist bereits seit 01.11.2017 mit 25% beim KJR Biberach angestellt und nimmt die Aufgaben der dezentralen Anlaufstelle des Demokratiezentrum Oberschwaben (DZO) wahr. Seit 01.09.18 hat sie ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle des KJR. Die zweite 25%-Stelle des DZO ist beim KJR Ravensburg mit Frau Kruse besetzt.

Das wichtigste Projekt 2018 ist die Vorbereitung der Anne-Frank-Wanderausstellung im Rathaus Riedlingen, die am 09.01.2019 beginnt und bis 31.01.2019 zu sehen sein wird. 30 Schüler aller Riedlinger Schulen werden als „peer guides“ ausgebildet und durch die Ausstellung führen.

Die Arbeit des Demokratiezentrum Baden-Württemberg (DZBW) und der dezentralen Anlaufstelle wurde im Laufe des Jahres in verschiedenen Gremien (z.B. Hauptamtliche in der Jugendarbeit, Präventionskräfte, Fachtag „Muslime in Deutschland“) vorgestellt.

Die Zusammenarbeit mit Behörden, Arbeitsgruppen und Organisationen wie dem Landratsamt und der Stadt Biberach, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der AG Geschlechter Gerecht, dem Stadtjugendring Biberach, Vertreter*innen der Kirchen war wichtiger Bestandteil des Aufbaues der Stelle im Kreis.

Beim Fachtag „Demokratie leben“ am 12.10.2018 in der Diözesan-Akademie Weingarten wurde das DZO der breiten Öffentlichkeit im Beisein von Sozialminister Manfred Lucha vorgestellt.

Weitere Organisation /Teilnahme an Veranstaltungen im Landkreis:

- One Billion Rising
- Workshops und Vorträge des DZBW: „Hate Speech“, „Allah und ich“ „das Frauenbild der Rechtspopulisten“, „Argumentationstraining gegen Rechts“, „Jenseits des Arguments“.

Da die zahlreichen Anfragen nach Schul-Workshops vom DZBW nicht mehr zeitnah abgedeckt werden konnten, wurden im Juni 2018 in Weingarten Multiplikatoren für drei Workshop-Themen ausgebildet, die seither in Schulen zunehmend mit großem Erfolg eingesetzt werden.

Die weitere Aufgabe des DZO ist die Organisation von Treffen und Einsätzen des Beraternetzwerks „Kompetent vor Ort für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“. Ein konkreter Beratungsfall wurde von Friederike Höndorf gemeinsam mit einem weiteren Berater durchgeführt. Die Treffen der Berater aus den Landkreisen Biberach und Ravensburg finden regelmäßig wechselseitig in beiden Kreisjugendring-Geschäftsstellen statt.